

## Episode 10 (fünfte Szene)

*Die Gänsewiese. Sie grenzt an einen Bach und an eine Pferdekoppel. Mitten auf der Wiese, auf einer kleinen Anhöhe, steht ein Apfelbaum in voller Blüte. Falada wird eben vom Stallburschen (Königin) in die Einzäunung geleitet und beginnt friedlich zu grasen. Die Gänsemagd (Prinzessin) sitzt unter dem Apfelbaum und bastelt sich einen Kranz aus Gänseblümchen. Kürdchen sitzt daneben.*

Kürdchen *voller Bewunderung*: Das ist schön. Das ist wunderschön. Schenkst du mir den Kranz? Gänsemagd: Das ist doch nichts für kleine Buben. Du wirst noch ausgelacht. Damit spielen die kleinen Mädchen Braut oder Frühlingskönigin. Kürdchen: Ich würde ihn nur hier draussen aufsetzen, wo es keiner sieht. Bitte! Gänsemagd: Da nimm ihn, den Brautkranz. *(setzt ihm den Gänseblümchenkranz auf sein lockiges Haar. Kürdchen springt auf und tanzt in der Wiese herum. Die Gänse schnattern aufgeregt und stieben auseinander. Kürdchen lacht und nimmt eine Rute, um sie zurückzutreiben.*

Gänsemagd: Eine Braut hätte ich sein sollen. Nun ist die Magd die Braut und der Prinz, so ein Esel, hat nicht einmal etwas bemerkt. Soll die blöde Gans doch *(sie imitiert des Prinzen Stimme)* seine liebste Gemahlin sein. Nur eines wurmt mich. Die blöde Kuh darf auf Falada reiten.

Stallbursche: Psst! Psst! Gänsemagd *schaut sich fragend um*: Was ist, ruft mich da einer? Stallbursche: Komm her, ich muss dich dringend sprechen! *Gänsemagd geht zur Umzäunung, wird von Falada eifrig beschnuppert. Sie schaut den Stallburschen an und murmelt*: Ich weiss nicht. Mich dünkt ich kenne dich. Doch weiss ich nicht woher. Stallbursche: Geschwind, hör zu. Ich hab ein Gespräch belauscht. Der Prinz hat den Schinder geheissen, der Falada den Kopf abzuschlagen. Du musst etwas tun! Gänsemagd: Und deshalb kommst du zu mir? Ich bin doch nur die Gänsemagd. Nicht mal die Gänse kann ich retten. Sie kommen in den Topf, das sag ich dir. Stallbursche: Du musst mit dem Schinder reden. *Gänsemagd krault Falada die Stirn*. Es wäre wirklich schad um dich. Doch sag Stallbursche, was ist die Ursache? Ist das Pferd tollwütig? Stallbursche: Nein, nein. Es ist gesund wie du und ich. Die Braut des Prinzen will es so. Gänsemagd *aufbrausend*: Warum? Stallbursche: Weil sie sich über das Ross ärgernd tut. Gänsemagd: Ich werde mit dem Schinder reden.

*Der Schinder erscheint, mit einer Schlinge in der Hand. Stallbursche*: Wenn man vom Henker spricht ... *Falada tänzelt unruhig hin und her*. Gänsemagd: Es scheint fast so, als würde das Pferd verstehen, was da kommen soll. *Schinder, ein bärtiger, struppiger Geselle, sieht, dass er erwartet wird, murmelt vor sich hin*: Mein Ruf eilt mir voraus. *Und zum Stallburschen*: Es tut mir leid. Ich handle auf Befehl des Prinzen. *Gänsemagd schiebt sich an den Zaun*: Kannst du nicht ein paar Tage warten? Schinder: Ich warte schon zu lang. Hab immer neue Ausreden gefunden. Doch heute hat der Prinz gesagt, wenn ich es nicht mach, dann mache es ein anderer mit mir. Falada: Das Köpferücken habe ich allmählich satt! Gänsemagd *erstaunt zu sich selbst*: Spricht das Pferd? *Zum Schinder gewandt*: Ich kann dir einen Taler geben, wenn du noch eine Woche wartest. Schinder: Mit dem Taler beeindruck ich den Prinzen nicht. Er will den Kopf des Rosses. *Falada macht einen Satz rückwärts. Gänsemagd zum Stallburschen*: So hilf mir doch. Ich weiss nicht, was ich tun soll. *Auf einmal schlägt sie sich an die Stirn und*

*ruft*: Dass ich nicht eher draufgekommen bin. Sag Stallbursche. Hat das Pferd eine Besonderheit? Stallbursche: Ich weiss nicht, was du meinst. Gänsemagd: Das Ross ist weiss. Das seh ich wohl. Doch woran erkennst du es von all den andren weissen Pferden? Stallbursche: Ach *das* fragst du. Nun denn. Zum einen gibt es nur wenige weisse Pferde im Stall des Königs. Die anderen sind alle etwas kleiner und der Hengst ist überaus kräftig und hoch. Der Kopf der Stute hier ist leicht gekrümmt, ja sieh nur selbst. Die Mähne ist reinweiss, desgleichen auch der Schweif, was selten ist. Wenn ich das alles vergessen tät, so würde ich sie erkennen an diesem grauen Fleck am Widerrist. Schau nur. Ein Fleck der ausschaut wie ein Vogel. Aber wie ich sie erkenn, auf was ich schau ist, wie sie mich begrüsst. Ja daran erkenn ich sie am meisten. Gänsemagd zum Schinder: Sagt: Gibt es irgendwo ein kranker Gaul, den du töten musst und dessen Kopf (*Falada juckt auf*) wir dem Prinzen unterjubeln können? Schinder: Nein. Reinweisse Mähnen sind ganz selten. Gänsemagd: Gibt es denn keine Frau, die aus Pferdefell und Haaren so ein Pferdekopf nähen könnt? Schinder: Das kann schon sein. Aber in so kurzer Zeit? Die Gänsemagd *ganz verzweifelt*: Es muss eine gute Lösung geben, muss, muss, muss!

Falada: Schnitt!